

ANTRAG GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom: 13.12.2006 eingegangen: 13.12.2006	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	32. Plenarsitzung des Gemeinderates 23.01.2007 911 16 öffentlich Dez. 4
Bedarf an Veranstaltungshallen in Karlsruhe		

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -

Der Gemeinderat erhält die beantragte Darstellung über Bedarf, Kapazität und Auslastung der Veranstaltungshallen in Karlsruhe.

Finanzielle Auswirkungen nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>			
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ergänzende Erläuterungen:			
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit KMK GmbH	

An städtischen Veranstaltungshallen für Konzerte und Kulturveranstaltungen stehen derzeit folgende Angebote zur Verfügung:

- Schwarzwaldhalle mit einer maximalen Besucherkapazität von ca. 3.200 (mit Tribüne) bzw. 3.500 (ohne Tribüne) oder 5.000 Personen (unbestuhlt). Sie kann ohne Probleme für kleinere Produktionen mit bis zu 2.000 Besuchern eingerichtet werden.
- Brahmssaal mit ca. 1.800 Plätzen
- Konzerthaus mit 1.000 Plätzen und
- die Europahalle als Alternative zur Schwarzwaldhalle, die von den örtlichen Veranstaltern als nicht hochwertig genug für Rockkonzerte und klassische Konzerte angesehen wird. Ab einer Größenordnung von 3.000 Personen (bis max. 9.000 Personen) weichen die Veranstalter teilweise auf die Europahalle aus.
- die dm-Arena mit einer Kapazität zwischen 10.000 (bestuhlt) und 14.000 (unbestuhlt) Besuchern.

Zusätzlich möchte die Konzertagentur „on stage“ auf dem Gelände des Konversionsgebiets „Alter Schlachthof“ eine eigene, privat finanzierte neue Veranstaltungshalle mit einer Kapazität von bis zu 2.000/2.500 Stehplätzen errichten. Darüber hinaus plant das Tollhaus mit Zuschüssen von Stadt und Land eine mögliche Erweiterung auf bis ca. 750 Sitzplätze sowie das Substage auf bis zu 800 Stehplätzen.

In der Schwarzwaldhalle, dem Brahmssaal und dem Konzerthaus fanden im Jahr 2006 insgesamt 138 Veranstaltungen statt. Es handelte sich dabei um 38 klassische Konzerte, 31 Rock-/Pop-Konzerte, 11 Theater-/Musical-Veranstaltungen und 58 sonstige Events. In der Europahalle wurden im abgelaufenen Jahr 45 Veranstaltungen, davon 12 im kulturellen Bereich, durchgeführt.

Hinsichtlich des Bedarfs lässt sich festhalten, dass Anfragen für Konzerte und Kulturveranstaltungen ausschließlich über die örtlichen Veranstalter laufen. Diese kennen die Räumlichkeiten in der Stadt und selektieren ihre Anfragen entsprechend. Damit kann keine Aussage darüber getroffen werden, wie viele bzw. welche Veranstaltungen aufgrund des aktuellen Hallenbestandes für den Standort Karlsruhe ausscheiden.

Nach dem bisherigen Stand des Bebauungsplanvorentwurfs für das Konversionsgebiet „Alter Schlachthof“ lässt sich der Bau einer neuen Konzerthalle öffentlich-rechtlich weder erzwingen noch verhindern. Somit ließen sich eventuelle politische Präferenzen lediglich über den Grundstücksverkauf bei der Karlsruher Fächer GmbH & Co. Stadtentwicklungs-KG (KFE) regeln, wobei dann eine Realisierung des Projektes auf der Gemarkung einer Nachbargemeinde immer noch im Raume stünde.